

## LT1 ÖÖ Liga

SV Wallern - Steyr St. Valentin	2:2
SPG Weißkirchen/Allhaming - SV Grieskirchen	2:0
SPG Pregarten - Union Edelweiß	1:4
ASKÖ Oedt - SV Grün-Weiß Micheldorf	1:1
SU St. Martin i.M. - DSG Union Perg	2:1
SV Bad Ischl - Union TTI St. Florian	2:2
Mondsee - SPG Friedburg/Pöndorf	5:0
ASKÖ Donau Linz - SV Bad Schallerbach	1:2

1	(1)	SPG Weißkirchen/Allhaming	(6)	0	0	15:4	18
2	(2)	Steyr St. Valentin	(6)	3	2	14:7	11
3	(3)	SV Wallern	(6)	3	2	9:6	11
4	(7)	SV Bad Schallerbach	(6)	3	1	11:7	10
5	(6)	ASKÖ Oedt	(6)	2	3	1:1	9
6	(4)	SPG Friedburg/Pöndorf	(6)	3	0	11:14	9
7	(5)	SV Grieskirchen	(6)	3	0	8:11	9
8	(11)	SU St. Martin i.M.	(6)	2	2	7:6	8
9	(14)	Union Edelweiß	(6)	2	1	9:9	7
10	(16)	Mondsee	(6)	2	1	8:8	7
11	(8)	SV Bad Ischl	(6)	2	1	10:11	7
12	(9)	Union TTI St. Florian	(6)	2	1	4:7	7
13	(10)	SV Grün-Weiß Micheldorf	(6)	2	1	6:13	7
14	(12)	ASKÖ Donau Linz	(6)	1	2	11:13	5
15	(13)	DSG Union Perg	(6)	1	2	8:10	5
16	(14)	SPG Pregarten	(6)	1	1	6:12	4

### SPG WALLERN – ASK ST. VALENTIN 2:2 (1:1).

**Tore:** 1:0 (15.) Efendioğlu, 1:1 (39.) Brankovic, 2:1 (41.) Efendioğlu, 2:2 (48.) Guselbauer.

**Wallern:** Haberi; Karlinger, Efendioğlu, Ibrahimovic, Schmid (78. Licinar); Zachhuber (80. Schröttnr), Huspek, Leitner; Mitter (65. Kvesa), Dieplinger, Schildberger.

**St. Valentin:** Jetzinger; Sormaz, Gattringer, Guselbauer, Roselstorfer; Guselbauer, Gschnaidtner, Mitterdorfer (31. Schneider), Dietachmair, Rabenhaupt, Brankovic (79. Radojicic).

**Sportplatz Wallern; 250 Zuschauer, SR Wolfsberger.**

### ○ Die nächste Runde:

**Freitag, 19 Uhr:** Micheldorf - Pregarten, Bad Schallerbach - Mondsee, Edelweiß - Wallen/St. Marienkirchen, St. Florian - Weißkirchen/Allhaming, Grieskirchen - Oedt; **20 Uhr:** Perg - Bad Ischl. **Samstag, 16 Uhr:** Friedburg/Pöndorf - St. Martin, ASK St. Valentin - Donau Linz.

# Die breite Brust des ASK St. Valentin

## Oberösterreich | Nach drei Heimspielsiegen will man auch gegen Donau Linz überzeugen. Zuletzt gab es ein Remis in Wallern.

### Von Daniel Hartl

„In Summe geht das Unentschieden über 90 Minuten gesehen in Ordnung. Wir hätten in Durchgang eins bereits 3:0 zurück sein können, haben nach der Pause nichts mehr zugelassen und sehr dominant agiert“, analysierte Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin das 2:2-Unentschieden in der Fremde. St. Valentin blieb damit erster Verfolger von Leader Weißkirchen, allerdings mit einem Respektabstand von sieben Punkten.

„Die Liga ist heuer wieder sehr eng. Es gibt derzeit ein

sehr breit gefächertes Mittelfeld, wobei wir im Moment die Rolle des Verfolgers einnehmen. Das kann sich aber natürlich schnell wieder ändern.

### Vierter Sieg wird in Angriff genommen

Im anstehenden Heimspiel gegen Donau Linz will der ASK St. Valentin nichts anbrennen lassen und den vierten Sieg beim vierten Auftritt vor heimischem Publikum einfahren.

„Wir haben in der Vorsaison beide Duelle gegen Donau Linz klar verloren. Das

soll sich dieses Mal ändern. Wir wollen im Heimspiel drei Punkte einfahren, sind im Moment stark drauf. Donau Linz hat darüber hinaus einige angeschlagene bzw. gesperrte Spieler. Leichter wird die Aufgabe dadurch aber nicht unbedingt für uns“, gab Harald Guselbauer die Marschroute für das kommende Wochenende vor.

Die Begegnung wird ohne Mittelfeldmotor Thomas Mitterdorfer über die Bühne gehen. Er schied im Spiel gegen Wallern mit Verdacht auf Kreuzbandriss aus. Mitterdorfer wird Riedl länger nicht zur Verfügung stehen.

# St. Valentin kann Punkt entführen

## WALLERN – ASK ST. VALENTIN

**2:2.** Die Gäste aus St. Valentin sahen sich in Wallern von Beginn an zahlreicher Angriffe der Heimischen ausgesetzt. Wallern war allerdings zunächst nicht in der Lage, die Möglichkeiten in einen zählbaren Erfolg umzumünzen, ehe Yusuf Efendioglu bei seinem dritten Versuch in Minute 15 die Nerven behielt und zum 1:0 traf. Wallern blieb in der Folge auf dem Drücker. Die Gäste mussten sich bei ihrem Schlussmannbedanken, dass es bis dato bei dem knappen Rückstand geblieben war. Wie aus dem Nichts gelingt den Gästen nach einer Kombination zwischen Michael Guselbauer und Teodor Brankovic durch Letzteren noch vor der Pause der etwas überraschende Ausgleich. Ein missglückter Rückpass bringt die Gäste aber postwendend erneut in die Bredouille. In Durchgang zwei können die Gäste die Partie offener gestalten. Nach einer Hereingabe von Michael Guselbauer war es St. Valentin Spielführer Daniel Guselbauer, der den Gästen zum 2:2 verhalf. St. Valentin verzeichnete in der Folge noch mehrere Möglichkeiten gegen in Durchgang zwei blass gebliebene Gastgeber aus Wallern, ein Treffer wollte der Riedl-Equipe aber nicht mehr gelingen.